

# Nürnberger Fachhochschul-Modell: 10 Monate Ingenieursqualifizierung

GEORG-SIMON-OHM  
FACHHOCHSCHULE  
NÜRNBERG



University of Applied Sciences

- *Herzlich Willkommen / Agenda*
- *Ausgangsfrage*
- *Voraussetzungen und Nutzen für die Teilnahme am FH-Modell*
- *Probleme und Vorzüge älterer Ingenieure*
- *Ansatzpunkt / These*
- *Das Qualifizierungsmodell der GSO FHN*
- *Individuelle Anpassung an die Arbeitsmarkterfordernisse*
- *Ergebnisse Pakt50 für Nürnberg – Teilprojekt FHN*
- *... und das sagen unsere Teilnehmer/innen selbst*
- *Kontakt*

Sheet 1 - gedruckt/printed 12/21/2006 -



Ein Projekt der



Unterstützt und  
gefördert durch



Perspektive  
**50plus**  
Beschäftigungspakte  
in den Regionen

## Ausgangsfrage



### **Ältere Ingenieure als Potenzial!? Welchen Beitrag kann die Fachhochschule leisten?**

- Erfahrung in Vermittlung von Wissen und Kenntnisse im Bereich neuer Technologien
- Gesetzlicher Auftrag Weiterbildung
- Demographischer Wandel – Herausforderungen der Zukunft
- Erfahrungsaustausch zwischen Älteren und Jüngeren

## Voraussetzungen und Nutzen für die Teilnahme Pakt50 am FH-Modell

GEORG-SIMON-OHM  
FACHHOCHSCHULE  
NÜRNBERG



University of Applied Sciences

### Vorraussetzungen

- Mindestens 50 Jahre alt und ALG II – Empfänger
- Technische Ausbildung oder Hochschulabschluss
- Kenntnisse bzw. Berufserfahrungen, die Ansatzmöglichkeiten zur Beschäftigung an der FH und zur Weiterqualifizierung bieten
- Interesse, Motivation der Bewerber

### Nutzen für die Teilnehmer/innen

- Verbesserung der Arbeitsmarktchancen durch Vermittlung von Wissen
- Arbeiten mit neuesten Technologien und Verfahren
- Umfangreiche Kontakte zum forschungsnahen und wirtschaftlichen Umfeld
- Persönliche Zufriedenheit („Etwas Neues schaffen“)

Sheet 3 - gedruckt/printed 12/21/2006 -

## ***Probleme und Vorzüge älterer Ingenieure***



### ***Mögliche Probleme älterer / erfahrener Ingenieure***

- Veraltetes technisches Wissen
- Fehlende Perspektiven
- Lernentwöhnung
- Weniger altersbeständig: Gedächtnis, Merkfähigkeit, psychomotorische Geschwindigkeit, abstrakt-logisches Denken ...

### ***Vorzüge Älterer / Erfahrener (im Betrieb)***

- Überblick über soziale Verknüpfungen, Expertenwissen
- Kenntnis eigener Fähigkeiten und Prioritäten
- Durchhaltevermögen, Pflichtbewusstsein
- Zuverlässigkeit, Reife, Beständigkeit, „Blick über den Tellerrand“
- Altersbeständig: Wissensumfang, praktische Urteilsfähigkeit, sprachliche Kenntnisse, planende Phantasie ...



*Je individueller die Ausgestaltung der Qualifizierung  
in Verbindung mit dem individuellen Erfahrungswissen,  
desto höher sind die Erfolgsaussichten von langzeit-  
arbeitslosen Ingenieuren am Ersten Arbeitsmarkt.*

# Das Qualifizierungsmodell Pakt50 an der GSO FHN



## Qualifizierung = Beschäftigung + Weiterbildung + Coaching

### ■ Beschäftigungseinsatz

- Technisch ausgerichteten Fachbereiche
- Verwaltungsabteilungen
- Zentrale und Technische Dienste
- In- und An-Institute

### = Training on the Job / Lernen im Arbeitsprozess

- forschungs- und arbeitsmarktnahes Umfeld
- moderne Kommunikations- u. Arbeitsmittel
- Auffrischung Berufserfahrungen / Erprobung neuer Kenntnisse  
z.B. aktuelle fachspez. PC-Programme

### ■ Weiterbildung

- Lehrveranstaltungen der Fachbereiche
- Internes MA-Weiterbildungsprogramm
- Kommunikationsplattform / E-Learning
- Individuelle, fachspezifische Intensivtrainings
- Sprachkurse in Kleingruppen

### ■ Begleitung durch geeignete Coachingmaßnahmen

- Individuelle Qualifizierungsplanung (regelmäßige Fortschreibung)
- Workshops zur Erweiterung der Schlüsselkompetenzen (Teamarbeit, Auftritt, Lebensplanung)
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche (Bewerbung, Kontakt-Netzwerk der Hochschule)

## ***Individuelle Anpassung an die Arbeitsmarkterfordernisse***



- ***Individuelle, zweistufige Bewerberauswahl***
- ***Individuelle Integration in ein geeignetes Arbeitsumfeld (Fachbereich / Fachabteilung) mit geeigneter Aufgabenstellung***
- ***Individueller Einarbeitungsplan und fortschreitende individuelle Qualifizierungsplanung, einschl. Definition der beruflichen Perspektiven***
- ***Ausarbeitung des individuellen Bewerberprofils sowie einer geeigneten Bewerbungsstrategie (Kleingruppencoaching – Reflexion des individuellen Erfahrungswissens)***
- ***Individuelle selbstgesteuerte Auswahl der Qualifizierungsmodule (Qualifikationsmatrix)***
- ***Individuelles Coaching***



### Erste Ergebnisse

- Bei der Integration der älteren Ingenieure in die Projekte und Aufgaben der Hochschule werden durchgängig gute Erfahrungen gemacht
- Engagierte Teilnehmer/innen, die selbstverantwortlich organisatorische und inhaltliche Aufgaben übernehmen, Projekte steuern
- Individuell sehr unterschiedlicher Qualifizierungsbedarf, spezifische Angebote notwendig

### Erwartete Ergebnisse

- Vermittlung einer aktuellen, individuell unterschiedlichen Ingenieursqualifikation bzw. Erreichung des definierten und laufend angepassten Qualifizierungsfortschritts in Verbindung mit dem individuellen Erfahrungswissen
- Know-How über „Lernen Älterer“ / Potenziale älterer Arbeitnehmer, insb. Ingenieure für zukünftige Aufgabenstellungen der Fachhochschule
- Vermittlung der Teilnehmer in das Unternehmens-Netzwerk der Fachhochschule bzw. in Unternehmen der Region (evtl. zusätzliche Praktikumsmöglichkeit)

**... und das sagen unsere Teilnehmer/innen selbst**

GEORG-SIMON-OHM  
FACHHOCHSCHULE  
NÜRNBERG



University of Applied Sciences

**... auf die Frage, warum ein Unternehmen Ältere einstellen soll:**

- Gute Organisationsfähigkeit
- Flexibel, d. h. auch Bereitschaft zur Weiterentwicklung, Lernbereitschaft
- und nicht zu vergessen: unsere beruflichen Kenntnisse und Fähigkeiten
- große, langjährige Erfahrung in ihrer Arbeitsumgebung
- Gelassenheit bei auftretenden Problemen
- Toleranzfähigkeit gegenüber jedermann ohne Ansehen von Person und Alter
- als Ausbilder und / oder Führungskraft einsetzbar
- Konzentrationsfähigkeit
- Keine Ablenkung durch Kinder (Frauen)
- Zuverlässigkeit und Durchhaltevermögen
- ...

Sheet 9 - gedruckt/printed 12/21/2006 -

***Zögern Sie nicht, Kontakt zu uns aufzunehmen!***

GEORG-SIMON-OHM  
FACHHOCHSCHULE  
NÜRNBERG



University of Applied Sciences

Ulrike Wirth  
Projektleitung Pakt<sup>50</sup>

Georg-Simon-Ohm Fachhochschule Nürnberg  
Keßlerplatz 12  
90489 Nürnberg

+49 911 / 5880 – 4098  
ulrike.wirth@fh-nuernberg.de

www.pakt50.de  
www.fh-nuernberg.de

***Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!***